

Sutherland W. / Sutherland A. Das große Sutherland-Kompodium

Leseprobe

[Das große Sutherland-Kompodium](#)

von [Sutherland W. / Sutherland A.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6520>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

| | | |
|------------------|--|-------|
| Vorwort 1 | | I-5 |
| Vorwort 2 | | I-6 |
| Einführung | | I-8 |
| Biographie | | I-12 |
| Kapitel 1 | Studium und Praxis der Osteopathie | |
| Kapitel 1-1 | Ein tiefer Ozean des Studiums | I-15 |
| Kapitel 1-2 | Studenten ein Leben lang | I-19 |
| Kapitel 1-3 | Schritte vorwärts | I-22 |
| Kapitel 1-4 | Hilfe ist immer zur Stelle | I-24 |
| Kapitel 1-5 | Die Lebendigkeit nutzen | I-28 |
| Kapitel 1-6 | Entspanne dich, es eilt nicht | I-31 |
| Kapitel 1-7 | Seid still und erkennet | I-36 |
| Kapitel 2 | Den Mechanismus verstehen | |
| Kapitel 1-1 | Der unwillkürliche Mechanismus | I-53 |
| Kapitel 2-2 | Bewegung – der Schlüssel zu Diagnose und Behandlung | I-61 |
| Kapitel 2-3 | Andrew Taylor Still: Arzt – Ingenieur – Menschenfreund | I-70 |
| Kapitel 2-4 | Stillpunkte | I-79 |
| Kapitel 2-5 | Mit deinem Mechanismus sitzen | I-81 |
| Kapitel 3 | Die Tide des Liquor cerebrospinalis | |
| Kapitel 3-1 | Der Liquor cerebrospinalis | I-87 |
| Kapitel 3-2 | Die Potency der Tide | I-104 |
| Kapitel 3-3 | Die Fluktuation des Liquor cerebrospinalis: ihre Natur und ihr therapeutischer Gebrauch | I-106 |
| Kapitel 3-4 | Arbeiten mit dem Liquor cerebrospinalis | I-114 |
| Kapitel 3-5 | Der Liquor cerebrospinalis – ein Mechanismus | I-119 |
| Kapitel 3-6 | Zeit, Gewebe und Tiden | I-125 |

Kapitel 4 Die Kunst der Palpation

| | | |
|-------------|--|-------|
| Kapitel 4-1 | Die Aufgabe der diagnostischen Palpation im Kraniosakralen Mechanismus . . | I-139 |
| Kapitel 4-2 | Palpationsfähigkeiten entwickeln | I-151 |
| Kapitel 4-3 | Zuhören lernen | I-158 |

Kapitel 5 Diagnostisches Berühren: Prinzipien und Anwendung

| | | |
|-------------|--|-------|
| Kapitel 5-1 | Diagnostisches Berühren Teil 1: Lebendige Funktion fühlen | I-163 |
| Kapitel 5-2 | Diagnostisches Berühren Teil 2: Was diagnostisches Berühren erreichen kann | I-176 |
| Kapitel 5-3 | Diagnostisches Berühren Teil 3: Anwendung | I-189 |
| Kapitel 5-4 | Diagnostisches Berühren Teil 4: Trauma und Stress | I-210 |

Kapitel 6 Behandlungsprinzipien und Behandlungsmethoden

| | | |
|-------------|--|-------|
| Kapitel 6-1 | Philosophie und Methoden des Behandeln | I-225 |
| Kapitel 6-2 | Flexibilität in der Osteopathie | I-237 |
| Kapitel 6-3 | Vom Mechanismus geführt | I-248 |
| Kapitel 6-4 | Über das Behandeln | I-251 |
| Kapitel 6-5 | Ursache und Wirkung | I-255 |
| Kapitel 6-6 | Die Herrschaft der Gesundheit | I-259 |
| Kapitel 6-7 | Emotionale Faktoren | I-263 |
| Kapitel 6-8 | Ausgeglichene Membranspannung | I-265 |
| Kapitel 6-9 | Kinder: Diagnose und Behandlung | I-268 |

Kapitel 7 Das Wesen von Traumen

| | | |
|-------------|--|-------|
| Kapitel 7-1 | Körperphysiologie plus Kraftfaktoren | I-275 |
| Kapitel 7-2 | X → Beeinträchtigung durch Schleudertrauma | I-289 |
| Kapitel 7-3 | Schleudertrauma | I-302 |

Kapitel 8 Klinische Überlegungen

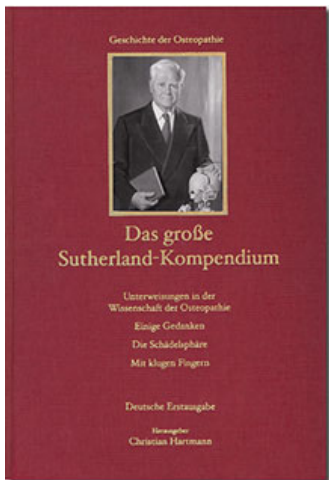
| | | |
|-------------|--|-------|
| Kapitel 8-1 | Herangehensweise bei klinischen Problemen | I-329 |
| Kapitel 8-2 | Klinische Beobachtungen | I-331 |
| Kapitel 8-3 | Betrachtungen zum viszeralem Bereich: Herz und urogenitales System | I-336 |
| Kapitel 8-4 | Knieverletzungen | I-344 |
| Kapitel 8-5 | Sinusprobleme | I-346 |
| Kapitel 8-6 | Membranöse Gelenkdysfunktionen im Zahnbereich | I-350 |
| Kapitel 8-7 | Das Auge | I-355 |

Inhalt

| | |
|--|--------|
| Vorwort | II-7 |
| Einführung..... | II-10 |
| 1. Ann-Arbor-Seminar..... | II-14 |
| <i>Weitreichende Diskussion über Osteopathie, das Wesen der Krankheit, die Rolle und Verantwortung des Behandlers und Dr. Beckers Behandlungsansatz. Mit eingefügt sind Diskussionen über: Prägungen durch Krankheit und Traumen, das Bezugnehmen auf Gesundheit statt auf Probleme, den Stillen Partner, den Prozess der Hingabe, persönliche Leistungen, Lehren, die große Tide, Fulkren, das blockierte Sakrum und Schultersteife.</i> | |
| 2. Die Stille nutzen..... | II-74 |
| Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Anne L. Wales, D.O. (1970er) | |
| <i>Diskussion über: den Nutzen von Stille in einem Behandlungsprogramm, Stille als motivierende Kraft, um Veränderungen sicherzustellen, und das Wahrnehmen von Stille mit dem Geist und den Händen.</i> | |
| 3. Ein Konzept für Gesundheit, Trauma und Krankheit und die Technik für den rhythmisch balancierten Austausch | II-81 |
| <i>Diskussion über die Stille des Lebens, Zeit, Raum und Bewegung als Manifestationen des Lebens in Gesundheit wie bei Traumen und Krankheit. Die Konzepte des rhythmisch balancierten Austausches, Potency, Fulkren und die Arbeit mit der Körperphysiologie. Eine schrittweise Beschreibung der Anwendung rhythmisch, balancierter Austauschtechnik (RBAT) in einem Behandlungsprogramm. RBAT als Mittel, um den Zustand des Patienten und dessen Reaktion auf die Behandlung einzuschätzen. Praktische Anwendungen.</i> | |
| 4. Was machst Du?..... | II-99 |
| <i>Beschreibt, wie wir uns durch den Mechanismus führen lassen und einen Befund des Gesundheitsmechanismus nutzen können. Wasserläufer-Analogie. Den Mechanismus arbeiten lassen. Sich selbst schützen.</i> | |
| 5. Vom Wissen zum Behandeln (1967) | II-107 |
| <i>Vom Wissen zum Behandeln als die ideale Richtung des Flusses in der Osteopathie. Ermutigung, weiter zu schauen als bis zu ossären Dysfunktionen und zum schlechten Mobilisieren von Dysfunktionen. Die osteopathische Dysfunktion als Effekt und der Zeitfaktor in der Diagnose. Physische, emotionale und mentale Ätiologien osteopathischer Dysfunktionen. Antwort des Nervensystems auf ein Trauma. Rolle des Behandlers.</i> | |

6. Der Punkt der Stille II-125
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1962)
Die Schwierigkeit, Worte zu finden, um Potency zu beschreiben.
7. Der primäre Atemmechanismus II-126
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1962)
Ermütigung, die normale Funktion zu visualisieren, besonders den Mechanismus beim Neugeborenen. Diskussion über den Atem des Lebens. Beziehung zwischen der Mobilität der kranialen Knochen und der Membranen. Die Manifestation dieses Mechanismus und seiner kompensatorischen Muster in den Extremitäten und seine Anwendung beim Diagnostizieren.
8. Eine diagnostische Herausforderung II-132
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1962)
Eine kurze Beschreibung diagnostischer Überlegungen im Falle eines vermuteten Glioms.
9. Ein Referenzpunkt II-134
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Ted Rankin, M.D. (1962)
Ein Versuch, den »Punkt der Stille« bei Traumen oder Krankheitszuständen zu beschreiben und zu verstehen. Dr. Becker lehnt die mögliche Rolle von Anbahnungen hierbei ab. Die Rolle von Nährstoffen für die Nerven wird diskutiert. Beschreibung eines Referenzpunktes, von dem aus ein gesamtes Muster gesehen und beeinflusst werden kann. Gefangene Energie innerhalb eines Traumas und drei Typen von palpabler Bewegung. Behandlungsansatz.
10. Akute und chronische Reaktionen auf Trauma II-153
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1966)
Diskussion über: die Auswirkungen von Schleudertraumen auf die Meningen und daraus resultierende subakute Nervenwurzelssymptome, die Rolle von Ernährungsdefiziten in dieser Pathologie, chronische Auswirkungen von Traumen, das Veränderungspotenzial und einen Behandlungsansatz.
11. Traumafälle und die Kraftquelle II-164
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1967)
Dr. Beckers Sohn ermutigt ihn, sich frei auszudrücken, trotz Mangels an aufnahmebereiten Zuhörern. Diskussion zweier Fallbeispiele, wobei es in einem um einen vorherrschenden Kraftvektor, im anderen um fibrotische Veränderungen geht. Beschreibung einer Kraftquelle oder eines wolkenförmigen Energiefeldes, das die palpatorische Erfahrung unterstützt.

12. Ebenen der Palpation II-173
 Abschrift einer auf Tonband aufgezeichneten Unterhaltung mit Donald Becker, M.D. (1967)
Vergleich der Konzepte von Struktur-Funktion und Funktion-Struktur. Vorschläge für die Entwicklung palpatorischer Fähigkeiten durch Einbeziehen der gesamten oberen Extremität, der Propriozeption und eines Fulkrums.
13. Korrespondenz: William G. Sutherland, D. O. II-178
Beinhaltet auch einen Brief von Dr. Beckers Mutter an ihren Sohn Rollin.
14. Korrespondenz: Anne L. Wales, D. O. II-218
15. Korrespondenz: Kollegen und Freunde II-226
16. Geschichten von Dr. Becker II-237
Anekdoten, die Klarheit in Dr. Sutherlands Gebrauch von Aussagen wie »Wenn Sie den Mechanismus verstehen ...« und »hinter dem Vorhang« bringen. Zusätzlich ein Beispiel von Dr. Beckers persönlicher Herangehensweise ans Leben.
17. Selbstbehandlungsmethoden II-239
Selbstbehandlung bei chronischer Sinusitis und das Anwenden der Übung »Ich bin in der Stille« als therapeutisches Werkzeug.
18. Überlegungen und Einsichten II-242
Eine Sammlung kurzer Texte, in denen Dr. Becker seine Gedanken und Ideen ausdrückt.
19. Leitgedanken II-248
Zitate von Persönlichkeiten, die Dr. Becker beeinflusst haben. Die Bereiche Osteopathie, Medizin, Wissenschaft, Natur, Spiritualität und Lebens-Leitlinien werden abgedeckt.
- Über die *Sutherland Cranial Teaching Foundation* II-261
- Über die Herausgeberin II-262



Sutherland W. / Sutherland A.

[Das große Sutherland-Kompodium](#)

732 Seiten, geb.
erschienen 2008



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de